Milliarden-Branche im journalistischen Fokus

Pressetag des Verbandes HPE fand unter anderem in der Firma Schulte Verpackungssysteme statt

Von Reinhard Köster

Deilinghofen. Besuchergruppen sind keine Seltenheit in der Firma Schulte. Aber nicht oft ist die Fachkompetenz in Sachen Holzverpackungssystemen so groß, wie bei einem runden Dutzend Damen und Herren, die Geschäftsführer Berti Schulte kürzlich persönlich durch den Betrieb in Deilinghofen führte. Schließlich handelte es sich um die Teilnehmer des Fachpressetags, den der „Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Expertverpackung“ (HPE) veranstaltete.

Dem Verband HPE mit Sitz in Bonn gehören über 400 Betriebe aus allen Bereichen der Holzpackmittel-Industrie an und damit etwa 80 Prozent aller Unternehmen der Branche. Auch in Zeiten von Kunststoffen ist der Rohstoff Holz führend bei der Produktion von Paletten, Kisten oder Kabeltrommeln – von der Massenware vom Fließband bis hin zu technisch aufwendigen und maßgenauen Individual-Lösungen, mit denen sich unter anderem auch die Firma Schulte einen festen und seit Jahren expandierenden Raum auf dem Markt gesichert hat.

Die Branche setzt etwa 2,3 Milliarden Euro in Deutschland um und verarbeitet jährlich etwa 6 Millionen Kubikmeter Holz. So ist es kein Wunder, dass sich mittlerweile eine ganze Reihe von Fachpublikationen mit allen Themen befassen, die Rund um die Bereiche Holzpackmittel, Holzproduktion, Transport und Logistik von Belang sind. So konnten Berti Schulte sowie der HPE-Geschäftsführer Jan Kurth unter anderem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „HolzKurier“, des „Holz-Zentralblatts“, der „Internationalen Holzbörse“ oder des „Schwertransport-Magazins“ begrüßen.

Auf Einladung des Bundesverbandes HPE besichtigen Fachjournalisten aus ganz Deutschland die Firma Schulte in Deilinghofen und wurden vom Geschäftsführer Berti Schulte (mit gelber Weste) durch den Betrieb geführt. FOTO: REINHARD KÖSTER

Standort im Herzen eine starken Wirtschaftsregion

Schon bei einem einführenden Vortrag und erst recht beim anschließenden Rundgang durch die Produktions- Logistik und Lagerhallen zeigten sie die Fachleute äußerst beeindruckt von der Strategie und Stringenz, mit der Berti Schulte in Zusammenarbeit mit seinem ganzen Team die Firma zu einem Vorzeigebetrieb entwickelt und durch konsequente Ausrichtung auf die qualitativen Wünsche und Bedürfnisse der Kunden zum Erfolg führt.

Mit der aktuell rund 120-köpfigen Belegschaft – davon 85 am Standort in Deilinghofen, der Rest in der Niederlassung Osnabrück – gehört die Firma Schulte zu den größeren in der Branche, bedient aber hauptsächlich Kundschaft in der Region. Die Zwischenfrage eines Journalisten aus dem Rheinland, ob denn der Standort in der Provinz „draußen auf dem Hügel“ für ein solches Unternehmen geeignet sei, rief bei Berti Schulte ein müdes Lächeln hervor.

Deilinghofen liege im Herzen der Region Südwestfalen, die einer der wirtschaftsstärksten Räume in ganz Deutschland sei. Diese vielen Unternehmen in der näheren und weiteren Umgebung zu bedienen sei für die „Packmittelprofis“ von ihrem jetzigen Standort ohne größere Probleme möglich. Für die Geschäftsbeziehungen mit Kunden in Ostwestfalen sei allerdings der zweite Firmenstandort in Osnabrück unerlässlich, weil gerade die kurzfristige Speziallösungen eine räumliche zu große Entfernung zum Kunden nicht zulasse.

Nach der Besichtigung der Firma Schulte wurde der Verbandspressetag in einem Iserlohner Hotel fortgesetzt, dort standen dann Entwicklungen und Neuigkeiten innerhalb des HPE auf der Tagesordnung, dessen Vorstand Berti Schulte angehört. Allerdings stieß dann auch noch der Vorsitzende Joachim Hasdenteufel aus Montabaur zu der Runde.

Die Packmittel-Profis
schulte Verpackungs-Systeme